

Windradworkshop in Rostock

Der gemeinnützige Erni e.V. bietet einen praxisbezogenen Workshop zum Bau eines Kleinwindrads im JAZ e.V. in Rostock an. Dabei werden 15 Teilnehmende über eine Woche von drei erfahrenen Teamer*innen angeleitet, ein Windrad zur Stromerzeugung zu bauen. Das fertige Windrad wird auf der Fläche der Feldrandkultur e.V. bei Bad Doberan aufgestellt und versorgt dort eine Brunnenpumpe mit Strom. Diese dient der Bewässerung der Flächen der nach dem Prinzip der solidarischen Landwirtschaft arbeitenden Feldrandkultur. Die Teilnehmenden erlernen die unterschiedlichen Aspekte der Konstruktion und des Baus einer Kleinwindkraftanlage. Handwerkliche Fähigkeiten wie Holz- und Metallbearbeitung, sowie elektrotechnische Arbeiten können erlernt und ausprobiert werden. Begleitet werden die Bauphasen durch Wissens-Input zu den Themen Aerodynamik, Statik und Elektrotechnik, welche die praktischen Erfahrungen mit theoretischem Wissen effektiv verknüpfen und ein tieferes Verständnis für die Funktionsweise und Zusammenhänge von Kleinwindkraftanlagen liefern.

Der Workshop richtet sich an alle Interessierten ab 16 Jahren, die sich den Themenfeldern Handwerk, Technik, Erneuerbare Energien und Umwelt praktisch und gemeinschaftlich annähern wollen.

Der Workshop wird über sechs Tage **vom 05.09.22 bis zum 10.09.22** täglich von 09:00 Uhr bis etwa 17:00 Uhr stattfinden.

Ein veganes Mittagessen wird vor Ort für die Teilnehmenden und Anleitenden zubereitet. Wir bitten um eine Beteiligung an den Verpflegungskosten von **4€ - 6€ pro Tag**.

Ansonsten ist die Teilnahme am Workshop kostenfrei.

Die Anmeldung erfolgt ab sofort an ludwig@erni-kollektiv.org

Die Örtlichkeit im JAZ e.V. sind ebenerdig zu erreichen, doch der Aufstellort befindet sich auf einem Feld mit unbefestigter Zuwegung. Trotzdem soll es mobilitätseingeschränkten Menschen möglich sein in vollem Umfang am WS teilzunehmen.

Die Durchführung des Workshop wird unter anderem durch die Förderung der Vegeterra-Stiftung und der NUE-Stiftung mit Erträgen aus „Bingo! Die Umweltlotterie“ ermöglicht.

